Kinder durchlaufen die verschiedenen Phasen oft in Sprüngen, Wiederholungen mit großen Schwankungen

Trauerreaktionen

1 Schock (=Betäubung)

- je unerwarteter, umso größer
- so tun, als wäre nichts geschehen (leugnen)
- aufgedreht und überdreht
- od. kaum ansprechbar

2 körperliche Symptome

- Schlafprobleme
- Müdigkeit
- Kopf- u. Bauchschmerzen
- Fieber
- Appetitmangel

3 Wut

- löst oft Schock ab
- Protest gegen Wirklichkeit des Todes
- Schuldzuweisungen
- auf Verstorbenen, der einen im Stich lässt

4 Schuldgefühle

- Verknüpfung mit eigenem Verhalten
- wegen vorangegangener Streitigkeiten, Konflikte
- selbst zu leben im Vergleich zum Verstorbenen
- wegen geschwisterlicher Todeswünsche

5 Angst

- selbst zu sterben
- dass eine Bezugsperson stirbt

6 Regression

- Konzentrationsschwierigkeiten
- Flucht in eine Traumwelt
- nicht groß werden wollen
- zu schnelles Reifen bei Verantwortungsübernahme
- Bettnässen, Rückgriff auf (klein)kindhaftes Verhalten

7 Anpassung

- schrittweise Annäherung ans Leben
- Neuorientierung in einer veränderten Welt